©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	51	21-24	Wien, 30. 4. 1999	ISSN 0375-5223

Megalopinus wagneri sp.n. aus Uganda (Coleoptera, Staphylinidae)

22. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen

Volker PUTHZ

Abstract

A new species of the genus *Megalopinus* EICHELBAUM from Uganda is described: *M. wagneri* sp.n., including a key to the African species of the genus.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, *Megalopinus*, new species, Africa

Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Megalopinus* EICHELBAUM wird aus Uganda beschrieben und in einen Bestimmungsschlüssel der afrikanischen Arten eingearbeitet.

Megalopinus wagneri sp.n.

Diese neue Art ähnelt dem *M. africanus* PUTHZ.

Schwarzbraun, Elytren und Abdomen zum Teil gelblich, glänzend, mäßig grob und unregelmäßig dicht punktiert, spärlich beborstet. Fühler gelb, die Keule gebräunt. Kiefertaster gelb. Beine gelb, die Schienenbasen kurz etwas gebräunt. Clypeus kastanienbraun.

Länge: 3,0 - 3,3 mm (Vorderkörperlänge: 1,9 mm).

♀- Holotypus: Uganda: District Masindi, Budongo Forest near Sonso, 1°45'N, 31°35'W, Primärwaldparzelle, fogging von *Trichilia rubescens* 31, 19.- 30. VI. 1995, T. Wagner (Museum Koenig, Bonn). [Im Musée Royal de l'Afrique Central, Tervuren, befindet sich 1 ♀ aus Zaire: Kivu, terr. Kalehe, Irangi, Biotop 11, humus dans un ravin arbustier, B. Labor, Leleup, VIII. 1960, das mir im Moment nicht vorliegt, aber auch zu der neuen Art gehören könnte.]

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 41; Augenabstand: 24; Pronotumbreite: 34; Pronotumlänge: 29; größte Elytrenbreite: 49; größte Elytrenlänge: 38; Nahtlänge: 30.

Grundsätzlich ähnelt diese neue Art dem *M. africanus*, sie ist jedoch etwas kleiner. Stirnbau und Punktierung etwa wie bei der verglichenen Art. Ebenso, prinzipiell, das Pronotum, dessen Skulptur in der Hinterhälfte jedoch abweicht und dessen Punktierung weniger grob ist: bei *M. africanus* ist der (von vorn nach hinten gezählte) dritte Querwulst der Pronotumscheibe kaum als Querwulst ausgeprägt, eher als erhobene, geglättete Partien, die etwa 5 grobe Punkte umgeben; bei der neuen Art dagegen werden dort jederseits nur 3 grobe Punkte stärker erhoben- wulstförmig gegen die davor stehende tiefe Querfurche abgegrenzt; die Querwülste sind unpunktiert. Die Elytren haben einen tiefen, basalen Nahteindruck, der in der Vorderhälfte seitlich jedoch von je einem breit geglätteten, gelb gefärbten Wulst begleitet wird; Quereindrücke sind nicht vorhanden, hinter der Schulter seitlich jedoch ein deutlicher, kurzer Eindruck. Die Elytrenfärbung des Holotypus sieht so aus: Schulterbeule

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

gelb, die den Nahteindruck vorn begleitende Längsbeule gelb, vom Hinterrand dieser Längsbeule zieht sich in flachem Bogen nach außen bis zur seitlichen Punktreihe der Elytren ein gelbes Querband, das innere Nahtdrittel ist im hinteren Elytrendrittel braungelb, weniger deutlich abgesetzt als die zuvor genannten Partien. Die Elytrenpunktierung ist deutlich anders als bei *M. africanus*: deutliche Längsreihen grober Punkte sind nicht zu sehen; vielmehr sind die Elytren im mittleren Längsdrittel – hinten breiter – unregelmäßig, verworren dicht punktiert; neben der basalen inneren Längsbeule kann man noch eine Längsreihe von Punktgruben ausmachen, in der Hinterhälfte wird die Punktierung aber ganz verworren; auch auf den abfallenden Seitenpartien der Elytren sind keine Längsreihen von Punkten zu sehen, sondern nebeneinander stehen unregelmäßig jeweils drei grobe Punkte. Am Abdomen sind die Paratergite und die Sternitseiten 3 - 6 gelb.

Megalopinus wagneri sp.n. – ich dediziere ihn herzlich seinem Sammler, Herrn Dr. Thomas Wagner, Bonn – ist die 8. Art der Gattung, die aus Afrika bekannt wird. Sie läßt sich, wie folgt, identifizieren:

1 (4) Elytren dicht und unregelmäßig grob punktiert, ohne regelmäßige Punktreihen

2 (3) Größer: 3,6 – 4,0 mm. Querwülste des Pronotums punktiert, Elytren mit Quereindruck. Aedoeagus im Umriss oval, innen mit mehreren, stark sklerotisierten Haken. 3,6 – 4,0 mm.....*M. perpunctatus* PUTHZ
Elfenbeinküste

3 (2) Kleiner: 3,0 – 3,3 mm. Querwülste des Pronotums unpunktiert, Elytren ohne Quereindruck. (Männchen unbekannt). .....***M. wagneri* sp.n.**
Uganda, ? Zaire

4 (1) Elytren grob und unterschiedlich, aber deutlich weniger dicht punktiert, die Scheibenpunkte überwiegend in ± regelmäßigen Punktreihen angeordnet. Färbung unterschiedlich.

5 (8) Jede Elytre nur mit 3 ganz regelmäßigen Punktreihen auf der Scheibe (inklusive Seite)

6 (7) Elytren einfarbig schwarz. Außer den drei Punktreihen befinden sich noch 4 -5 Punkte an der Basis und im Nahtdrittel. Stirnmitte unregelmäßig punktiert (Abb. bei PUTHZ, 1968). 3,1 mm.....*M. congoensis* PUTHZ
Zaire, Kenya

7 (6) Elytren vorwiegend gelb, die hinteren Außenecken breit geschwärzt, die Schultern und ein kleiner Fleck basal neben der Naht ebenfalls dunkel. Außer den 3 Punktreihen befinden sich keine weiteren Punkte auf der Elytrenscheibe. Stirnmitte unpunktiert. 2,3 – 2,8 mm ..... *M. usambarensis* EICHELBAUM
Tanzania: Usambara

8 (5) Jede Elytre mit mehr als 3 Punktreihen auf der Scheibe (inklusive Seite)

9 (10) Durchschnittlich kleinere, einfarbig dunkelkastanienbraune Art. Elytren mit 4 völlig regelmäßigen Punktreihen und etwa 4 - 5 Punkten im Nahtdrittel. 2,8 – 3,1 mm.....*M. quadriseriatus* PUTHZ
Elfenbeinküste

10 (9) Durchschnittlich größere, nicht einfarbige Arten. Punktreihen der Elytren ± regelmäßig

11 (12) Abdomen sehr dicht und fein mikropunktiert, zwischen diesen Punkten mit vielen etwas gröberen, aber immer noch feinen Punkten. Größere Art. Vorderhälfte der Elytren rötlichgelb, ohne dunkle Makeln. Aedoeagus (PUTHZ, 1977 a: 130) 5,4 mm.....*M. plicatus* (BOHEMAN)
Südafrika

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

12 (11) Abdomen nicht erloschen oder, wenn doch, weitläufig mikropunktiert. Kleinere Arten mit variabler Färbung, Vorderhälfte der Elytren aber nicht einfarbig rötlichgelb. Aedoeagus anders.

13 (14) Elytren weniger dicht, regelmäßiger reihig punktiert, überwiegend hell gefärbt (darin aber auch variabel). Aedoeagus im Innern mit zwei S-förmig gebogenen, stark sklerotisierten Haken. Durchschnittlich größere Art: 3,6 – 4,2 mm.....*M. africanus* PUTHZ
Congo-Brazzaville, Gabun, Zaire

14 (13) Elytren dichter, weniger regelmäßig punktiert, überwiegend dunkel gefärbt (aber darin auch variabel)

15 (16) Elytren gröber punktiert, in der Hinterhälfte weitläufiger. Aedoeagus im Innern vorn mit zwei langen, etwa geraden, stark sklerotisierten Haken. 3,0 – 4,0 mm.....*M. endrodyi* PUTHZ
Ghana, Elfenbeinküste

16 (15) Elytren erheblich feiner und in der Hinterhälfte dichter punktiert. Männchen unbekannt. Kleinere Art: 3,0 – 3,3 mm .....***M. wagneri* sp.n.**
Uganda, ? Zaire

LITERATUR

PUTHZ, V., 1968: Der vierte afrikanische *Megalopinus: M.* (s.str.) *congoensis* n.sp. (Coleoptera, Staphylinidae).- Revue Zool. Bot. afr. 77: 267-271.

PUTHZ, V., 1977a: Beiträge zur Kenntnis der Megalopininen.X. Neue Bemerkungen über afrikanische *Megalopinus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). – Fol. ent. hung., N.S., 30: 129-132.

PUTHZ, V., 1977b: Beiträge zur Kenntnis der Megalopininen XIII Über drei *Megalopinus*- Arten von der Elfenbeinküste (Staphylinidae, Coleoptera). - Philippia 3: 328-332.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ, c/o Limnologische Flußstation, MPI-Limnologie, Damenweg 1, D- 36110 Schlitz, Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Megalopinus wagneri sp.n. aus Uganda (Coleoptera, Staphylinidae). 22. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen. 21-23